

W. BÄSE, Lutherstadt Wittenberg

Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera), Teil 2

Zusammenfassung Nach der Veröffentlichung der „Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs“ (2007) und dem Erscheinen der Lokalfauna „Die Käfer des Wittenberger Raumes“ (2008) werden weitere interessante Käferfunde aus dem östlichen Sachsen-Anhalt genannt. Ergänzt durch weitere Nachweise aus diesem Bundesland werden insgesamt 15 Neufunde für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Summary **New findings and rediscoveries in the beetle fauna in Saxony-Anhalt (Coleoptera), part 2.** – After the publication of „Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs“ (2007) and „Die Käfer des Wittenberger Raumes“ (2008) additional interesting findings of beetles are reported from eastern Saxony-Anhalt. Supplemented by further reports from this Federal State altogether fifteen new discoveries from Saxony-Anhalt are mentioned.

1. Einleitung

Obwohl seit der Veröffentlichung der „Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalt und Brandenburgs“ (2007) und dem Erscheinen der Lokalfauna „Die Käfer des Wittenberger Raumes“ (2008) erst wenige Jahre vergangen sind, ist die Zahl der bemerkenswerten Arten so angewachsen, dass eine weitere Ergänzung notwendig wurde. Zum einen ist dies der intensiven Sammeltätigkeit, zum anderen der Bestimmung auch älterer Funde durch Spezialisten zu verdanken. Letzteres trifft z. B. für einen Vertreter der Ptiliidae aus dem Jahre 1989 zu.

Im Folgenden werden interessante Käferfunde aus dem östlichen Sachsen-Anhalt genannt, die durch weitere Funde aus anderen Teilen des Bundeslandes ergänzt werden. Es handelt sich hierbei um Arten, die im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und dessen ersten Nachtrag (KÖHLER 2000) für Sachsen-Anhalt noch nicht genannt bzw. nur mit historischen Nachweisen aufgeführt werden und um Arten, von denen nur wenige Fundmeldungen aus Sachsen-Anhalt vorliegen. Soweit nicht gesondert genannt, wurden die Tiere vom Autor gesammelt bzw. determiniert und befinden sich in dessen Sammlung. Die Fundortangabe wird durch die Angabe des Messtischblattquadranten TK 25 ergänzt.

2. Liste der Arten

Hydraenidae

Ochthebius pusillus STEPHENS, 1835

Von dieser etwa 1,5 mm großen Art waren bisher drei Exemplare aus Sachsen-Anhalt bekannt. Die drei Fundorte befinden sich alle im äußersten Norden Sach-

sen-Anhalts (SPITZENBERG in litt.). Nun wurde am 16.04.2009 ein weiteres Tier (det. SPITZENBERG) ca. 3 km nördlich von Wörlitz (4140/2) in einem temporären Gewässer gefunden.

Histeridae

Saprinus subnitescens BICKHARDT, 1909

Nachdem PESCHEL (2004) nur einen Fund von STIELER aus der Mosigkauer Heide (ohne Datumsangabe) für Sachsen-Anhalt gemeldet hat, gelang nun ein weiterer Nachweis. In der Umgebung von Melzig (4142/3) konnte am 31.05.2009 an einem Wildschweinkadaver ein Exemplar (det. ERBELING) gefangen werden.

Silphidae

Silpha obscura LINNAEUS, 1758

Nach den gemeldeten Funden von 1967 aus Quedlinburg (SCHOLZE 2007) und später vom Salzigen See (JUNG 2001) gelang nun ein Fund bei Grobbleinungen (4533/1). Das Tier befand sich am 16.07.2009 unter einem Stein und besitzt nur eine Flügeldecke.

Cholevidae

Choleva angustata (FABRICIUS, 1781)

KÖHLER (2000) nennt die Art erstmals für Sachsen-Anhalt aus Timmenrode. Am 08.03.2009 wurde nun ein Tier im Anspülicht der Elbe, ca. 1 km N von Pratau (4141/2) gefunden. Zwei weitere Exemplare wurden durch K. BÄSE im Rahmen eines Praktikums bei der Unteren Naturschutzbehörde in einer Bodenfalle bei Leetza/Küchenholzgraben (4142/2) in der Zeit vom 10.-17.06.2009 gefangen (alle det. JUNG).

Choleva jeanneli BRITTEN, 1922

Die Art wurde 1991 vom ehemaligen Truppenübungsplatz in der Teucheler Heide nördlich von Wittenberg erstmals gemeldet (KÖHLER 2000). Am 10.05.2009 wurde in ca. 5 km Entfernung vom ersten Fundort auf einem weiteren ehemaligen Truppenübungsplatz, der Woltersdorfer Heide (4042/3), ein weiteres Tier (det. JUNG) gefunden.

Leiodidae*Leiodes bicolor* (SCHMIDT, 1841)

Vier Nachweise dieser im Allgemeinen häufigen Art im Landkreis Wittenberg: Schmilkendorf/1,5 km N (4041/4), 10.08.2007, 1 Ex.; Zahna/W/Umg. Oßnitzbach (4042/4), 29.07.2008, 2 Ex.; Zahna/Kiehnberg (4042/4), 03.07.2009, 1 Ex.; Köpnick bei Jahmo (4042/3), 15.07.2009, 1 Ex., (leg. SCHMIDT). Die an Pilze gebundenen Tiere wurden alle am Licht gefangen und von BURGHARDT determiniert. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Liocyrta vittata (CURTIS, 1840)

JUNG (2001) meldet die Art in der Regel aus Bodenfallen. Am 28.08.2009 konnte nun auch im Osten des Bundeslandes ein Exemplar (det. BURGHARDT) ca. 1 km S von Gohrau (4140/4) am Licht gefangen werden.

Scydmaenidae*Scydmorephes sparshalli* (DENNY, 1825)

Nach dem Fund von Timmenrode (JUNG 2001) gelang ein Nachweis im südlichen Sachsen-Anhalt in der Ortslage Roßbach (4836/2). Ein Exemplar (det. MEYBOHM) konnte am 05.02.2009 beim intensiven Durchsuchen von Laubgesiebe (Bergahorn) gefunden werden.

Ptiliidae*Ptenidium turgidum* THOMSON, 1855

Die manchmal in großen Individuenzahlen vorhandenen Vertreter der Ptiliidae werden von vielen Entomologen nicht gesammelt, weshalb der Bearbeitungsstand in einigen Regionen nach wie vor ungenügend ist. *P. turgidum* gilt als Zeigerart für naturschutzfachlich besonders wertvolle Waldhabitate. Ein Exemplar dieser in morschem Holz lebenden Art (det. SÖRENSON) wurde am 16.12.2006 im NSG „Saale-Elster-Aue“ bei Döllnitz in einem Auwald (4538/3) aus Laub gesiebt. Damit wurde die Art nach über 50 Jahren (vgl. KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) wieder in Sachsen-Anhalt festgestellt.

Ptenidium formicetorum (KRAATZ, 1851)

Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) wird *P. formicetorum* durch ein „–“, also Funde vor 1950 eingestuft. Als Quelle gibt KÖHLER (in litt.) BORCHERT (1951) an, welcher die Art noch *P. myrmecophilum* (MOTSCHULSKY) nennt, aber keinen konkreten Fundort angibt. *P. formi-*

cetorum wird regelmäßig in den Nestern der Roten Waldameise (*Formica rufa*) gefunden. Bei den folgenden Nachweisen befanden sich die Tiere nicht unmittelbar in den Nestern. Ein Exemplar (coll. DEICHEL) wurde am 01.10.2006 in Wittenberg/OT Dobien (4041/4) aus einem Grashaufen und ein weiteres am 14.08.2008 in Roßlau/Kreuzbruch (4139/2) aus Laub gesiebt. Beide Tiere det. DEICHEL. Wiederfund für Sachsen-Anhalt.

Acrotrichis danica SUNDT, 1958

Diese selten nachgewiesene Art ist eher südlich verbreitet und dringt nur bis Südschweden vor. Die bisherigen Fundorte deuten eine Präferenz für feuchte Standorte an, wobei keine Bevorzugung von Waldhabitaten oder Wiesen erkennbar ist (DEICHEL in litt.). Schon am 03.03.1989 wurde ein Exemplar (det. SÖRENSON) in Wittenberg/OT Dobien (4041/4) gefunden. Auf dem Fundortetikett findet sich die Bezeichnung „Reinsdorf bei Wittenberg“, da Dobien zu dieser Zeit Reinsdorf/Nord genannt wurde. Auch andere Eingemeindungen der letzten Jahre sind für die künftige faunistische Arbeit nicht hilfreich. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Acrotrichis rugulosa ROSSKOTHEN, 1935

In einem Heuhaufen bei Prensendorf (4244/4), an der Grenze zum Bundesland Brandenburg, wurde am 25.05.2008 ein Exemplar von *A. rugulosa* (det. DEICHEL) gefunden. Das Heu wurde hierfür über einem weißen Tuch ausgeschüttelt. Die Art ist deutlich seltener als die sehr ähnliche Art *A. fascicularis*. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Staphylinidae*Stenus fuscicornis* ERICHSON, 1840

JUNG (2007a) meldet den ersten aktuellen Fund dieser Art für Sachsen-Anhalt. Nun gibt es einen ersten Nachweis im Landkreis Wittenberg vom 06.09.2008 bei Seegrehna/NSG „Crassensee“ (4141/1). Ein Tier befand sich unter einem Heuhaufen (det. SCHOLZE). ESSER meldet einen weiteren Fund vom 06.07.2009 aus dem Bürgergarten in Naumburg. Das Tier lief auf tonigem Boden am Fuße eines abgestorbenen Bergahorns auf einer vegetations- und streufreien Fläche (ESSER in litt.).

Euaesthetus bipunctatus (LJUNGH, 1804)

Die Art wurde von JUNG (2001) bereits für Sachsen-Anhalt gemeldet. Am 22.08.2008 konnte *E. bipunctatus* (det. SCHOLZE) in der Umgebung von Gohrau (4140/4) gefangen werden. Das Tier befand sich an einer Feuchtestelle im Laub.

Medon dilutus (ERICHSON, 1839)

Der letzte bekannte Nachweis für Sachsen-Anhalt stammt aus dem Jahre 1933 (SCHOLZE in litt.). Nun wurde am 01.06.2008 auf dem ehemaligen Truppen-

übungsplatz in der Woltersdorfer Heide (4042/3) ein weibliches Tier dieser Art (det. SCHOLZE, vid. UHLIG) gefunden. Wiederfund für Sachsen-Anhalt.

Pseudomedon obsoletus (NORDMANN, 1837)

BORCHERT (1951) meldet die Art u.a. aus Dessau und Schönebeck. In Hemsendorf (4243/1) am Ufer eines Teiches konnte je ein Exemplar dieser Art am 14.05.2008 und am 30.11.2008 (coll. SCHOLZE) gefunden werden. Ein weiterer Nachweis gelang am 23.12.2008 (1 Ex.) im Laub am Ufer eines Altarmes der Elbe bei Schützberg (4242/2). Alle Tiere det. SCHOLZE. Wiederfund für Sachsen-Anhalt.

Emus hirtus (LINNAEUS, 1758)

Nach einem Fund von PAPROTH bei Havelberg aus dem Jahre 2002 (SCHÖNE in litt.) und von JUNG bei Zichtau aus dem Jahre 2004 (SCHÖNE 2005, JUNG 2007a) gelang nun ein weiterer aktueller Nachweis dieser Art in Sachsen-Anhalt. Am 19.04.2011 wurde ein Tier nördlich von Jüdenberg (4240/1) in Pferdekot gefunden. Aus dem Wittenberger Raum war bisher nur ein Fund aus Wörlitz vom 03.07.1907 bekannt (BÄSE 2008).

Quedius persimilis MULSANT & REY, 1875

In einem Kiefernforst ca. 1 km östlich von Prettin (4343/2) wurde am 28.06.2008 ein Exemplar von *Q. persimilis* unter Moos gefunden (det. SCHOLZE). Diese thermophile Art wurde bereits aus dem Harz gemeldet und ist nicht selten (vgl. SCHOLZE 2001). Im Landkreis Wittenberg wurde sie erstmalig nachgewiesen.

Aleochara stichai LIKOVSKY, 1965

SCHOLZE (2007) meldet die Art erstmals für Sachsen-Anhalt. Nun liegt der Zweitnachweis (SCHOLZE in litt.) für das Bundesland vor. Das Tier wurde am 28.07.2008 bei Rottleberode im NSG „Alter Stolberg“ (4431/4) von Vegetation gestreift (det. SCHOLZE).

Euplectus kirbii DENNY, 1825

Am 15.12.2008 konnte bei Klieken im NSG „Saarenbruch“ (4140/1) ein Exemplar dieser Art gefunden werden. Das Tier (det. KÖHLER) befand sich im Laub am Ufer. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Cantharidae

Malthodes transeuropaeus WITTMER, 1970

Nach der Revision der Sammlung PETRY im Zoologischen Museum Berlin durch KOPETZ wurden auch historische Exemplare aus Sachsen-Anhalt erwähnt (KOPETZ et al. 2008). Dabei handelt es sich um vier, ursprünglich als *M. misellus* determinierte Männchen vom Sachsenstein bei Bad Sachsa (2229/2) (KOPETZ in litt.). Der Fundort befindet sich jedoch nicht im Bundesland Sachsen-Anhalt. Somit sind zurzeit keine historischen Nachweise bekannt. Am 17.05.2010 wurden

auf einer Kleinalde nordwestlich von Neckendorf bei Eisleben (4435/3) drei Männchen dieser Art gefunden (det. KOPETZ, 1 Ex. coll. Kopetz). **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Buprestidae

Phaenops formaneki JACOBSON, 1913

Am 01.07.2008 konnte ich in der Woltersdorfer Heide (4042/3) ein Exemplar (det. GOTTWALD) dieser Art fangen. Dieser Prachtkäfer wurde bisher für Sachsen-Anhalt nicht gemeldet (KÖHLER in litt.). Nach Recherchen von GOTTWALD gibt es jedoch auch ein Exemplar von *P. formaneki* im Museum für Naturkunde Berlin mit folgenden Angaben: „Jessen (Elster), VI. 1984, Pinus silvestris, det. APEL 1984“ und fünf weitere Tiere aus Sachsen-Anhalt im SDEI in Müncheberg mit folgenden Fundortangaben: Weißewarthe 06.07.1992 (3 Ex.), 18.07.1992 (1 Ex.), 30.07.1992 (1 Ex.), alle ohne leg.-Angabe und det. APEL 1997.

Clambidae

Clambus simsoni (BLACKBURN, 1902)

Die Art wurde im Jahre 2006 erstmals für Sachsen-Anhalt in Athenstedt gefunden (JUNG 2007b). Am 27.07.2008 gelang nun im Harz bei Friedrichsbrunn (4332/1) ein weiterer Nachweis (det. MEYBOHM). JUNG konnte *C. simsoni* in einer Fensterfalle fangen und vermutet die Herkunft der Tiere aus verpilztem Kiefernholz. Der Fund in Friedrichsbrunn erfolgte durch das Ausschütteln eines Heuhaufens auf einem weißen Tuch.

Scirtidae

Cyphon hilaris NYHOLM, 1944

Bei Untersuchungen durch Mitarbeiter des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt im NSG „Mahlpfühler Fenn“ konnte bereits am 18.05.1998 in einer Bodenfalle ein Exemplar von *C. hilaris* gefunden werden (JUNG in litt.). **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Am 11.08.2008 gelang bei Klieken im NSG „Saarenbruch“ (4140/1) der Nachweis eines weiteren Vertreters dieser Art. Das Tier befand sich in der Laubschicht im Uferbereich des Saarenses. Beide Tiere det. B. KLAUSNITZER.

Nosodendridae

Nosodendron fasciculare (OLIVIER, 1790)

DIETZE (2004) und ZIEGLER (2006) meldeten die Art bereits für Sachsen-Anhalt. Nun liegen weitere Nachweise auch aus dem Landkreis Wittenberg vor. Jeweils ein Exemplar wurde am 29.11.2008 ca. 4 km östlich von Roßlau im Uferbereich des Olbitzbaches (4139/2), am 27.12.2008 ca. 2 km südöstlich von Radis (4241/3) und am 15.04.2010 nördlich von Plötzkau (4236/1) im Laub gefunden.

Monotomidae*Rhizophagus oblongicollis* BLATCH & HORNER, 1892

Am 02.04.2006 konnte ich bei Annaburg (4244/3) im Eichenlaub ein Exemplar dieser Art (det. ESSER) finden. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Cryptophagidae*Paramecosoma melanocephalum* (HERBST, 1793)

ESSER (in KÖHLER 2000) und JUNG (2001) melden neuere Funde dieser Art für Sachsen-Anhalt. Nun gelangen am 28.12.2007 ca. 2 km östlich von Roßlau (4139/2) in Eichenlaub und am 30.11.2008 ca. 3 km nördlich von Schützberg (4142/4) in Weidenlaub (je 1 Ex.) die ersten Nachweise (det. ESSER) für den Landkreis Wittenberg.

Micrambe lindbergorum (BRUCE, 1934)

Nach den bekannten Funden von JUNG (2001) gelang ein weiterer Nachweis dieser Art im Harz. Am 27.07.2008 wurde ein Exemplar von *M. lindbergorum* (det. ESSER) im ehemaligen Steinbruch Garkenholz bei Rübeland (4231/1) gefunden.

Atomaria zetterstedti (ZETTERSTEDT, 1838)

Die folgenden *Atomaria*-Arten sind sicherlich häufiger, als die Fundmeldungen vermuten lassen. Ein Exemplar von *A. zetterstedti* wurde am 17.04.2007 in Dabrun (4142/3) von einem blühenden Zweig einer Weide geklopft (det. RENNER). Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) gibt es von dieser Art in Sachsen-Anhalt nur Funde vor 1950. Als Quelle gibt KÖHLER (in litt.) BORCHERT (1951) an, hier wird jedoch nur der außerhalb Sachsen-Anhalts gelegene Fundort Goslar genannt. Demnach ist die Art **neu für Sachsen-Anhalt.**

Atomaria turgida ERICHSON, 1846

BÜCHE (in KÖHLER 2000) und JUNG (2001) melden neuere Funde dieser im Berliner Raum in Nadelstreu häufigen Art (ESSER in litt.) für Sachsen-Anhalt. Am 03.07.2009 gelang in Zahna/Kiehnberg (4042/4) beim Lichtfang ein erster Nachweis (det. RENNER) für den Landkreis Wittenberg.

Atomaria umbrina (GYLLENHAL, 1827)

Nachdem JUNG (2001) die Art aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet hat gelang ein weiterer Nachweis. An einem Tümpelufer bei Kleindröben (4243/3) konnte am 18.02.2007 ein Exemplar von *A. umbrina* (det. RENNER) aus Laub gesiebt werden.

Atomaria elongatula ERICHSON, 1846

Am 22.08.2008 konnte ich in altem Laub unter einer Eiche bei Gohrau (4140/4) ein Exemplar von *A. elongatula* (det. ESSER) finden. Die Art lebt in morschem, vom Schwefelporling befallenen Holz. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Phalacridae*Olibrus norwegicus* MUNSTER, 1901

Ein Exemplar dieses bisher wohl übersehenen Glattkäfers wurde am 18.06.2009 westlich von Zahna (4042/4) am Ufer des Obnitzbaches von einer Weide geklopft (det. ESSER). **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Latridiidae*Dienerella ruficollis* (MARSHAM, 1812)

JUNG (2010) meldet einen Wiederfund dieser nicht seltenen Art aus dem Huy im Jahre 2008. Bereits am 14.07.2006 konnte ich ein Exemplar von *D. ruficollis* (det. REIKE) in der Dübener Heide, unweit der Köhlerei Eisenhammer (4341/2), in einem Heuhaufen finden.

Cartodere constricta (GYLLENHAL, 1827)

Ein weiterer Fund dieses Moderkäfers in Sachsen-Anhalt nach der Meldung von JUNG (2007a). Am 08.10.2006 gelang ein erster Nachweis (1 Ex.) von *C. constricta* (det. REIKE) für den Landkreis Wittenberg bei Seegrehna im NSG „Crassensee“ (4141/1) unter einem Heuhaufen.

Stephostethus rybinskii (REITTER, 1894)

Ein Exemplar dieser Moderkäferart wurde am 07.01.2006 in der Dübener Heide, im Uferbereich des NSG „Lausiger Teiche“ (4342/2) aus Laub gesiebt (det. REIKE). KLAUSNITZER (1976) meldete *S. rybinskii* erstmals für das Gebiet der ehemaligen DDR. Ob sich die in toten Halmen von Schilf und Rohrkolben lebende Art in Ausbreitung befindet oder bisher übersehen wurde ist noch nicht geklärt (REIKE in litt.). **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Corylophidae*Arthrolips picea* (COMOLLI, 1837)

Am 26.05.2007 wurde *A. picea* (leg. KATH. BÄSE, det. MEYBOHM) in Wittenberg/OT Dobien (4041/4) gefunden. Dieser Nachweis gelang, da Kinder von Entomologen auch ohne spezielles Interesse für Insekten einen geschulten Blick entwickeln. Nur so ist erklärbar, dass meine Tochter dieses nur ca. 1 mm große Tier auf ihrem Arm als Käfer erkannte und mich rief. Die Art wurde in Deutschland bisher nur in den Bundesländern Baden-Württemberg (FRANK & KONZELMANN 2002) und Schleswig-Holstein (ZIEGLER 2004) gefunden. KÖHLER (in litt.) hat im Jahre 1995 am Neusiedler See 464 Tiere dieser Art aus Randstroh von Strohballenlagern und Pflanzendetritus gesiebt. Er weist darauf hin, dass *A. picea* in Gesieben von feuchten Standorten nicht vertreten war. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Orthoperus nigrescens STEPHENS, 1829

Nachdem ZIEGLER (2006) die Art im Norden Sachsen-Anhalts schon im Jahre 1993 nachweisen konnte, gibt es jetzt weitere Meldungen. Je ein Exemplar von *O. ni-*

grecens wurde am 05.04.2007 bei Ballenstedt im Uferbereich des Siebersteinteiches (4233/3), am 11.08.2008 im NSG „Saarenbruch“ bei Klieken (4140/1) und am 15.11.2008 in der Ortslage Klieken (4140/1) in Laubgesiebe gefunden (alle det. MEY-BOHM).

Scraptiidae

Aspispis costai EMERY, 1876

Die bereits von ESSER (2001) aus dem Harz gemeldete Art ist nun auch für den Osten des Bundeslandes belegt. Bei Gorsdorf (4143/3) wurde am 02.05.2009 ein Exemplar (det. FUCHS) von blühendem Weißdorn geklopft.

Mordellidae

Alle genannten Vertreter der Mordellidae wurden von H. FUCHS (München) determiniert.

Mordellistena dvoraki ERMISCH, 1956

Am 02.07.2008 befand sich auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Teuchel bei Wittenberg (4041/4) ein Exemplar von *M. dvoraki* auf einer Blüte von *Daucus carota*. Zwei weitere Tiere wurden am 06.07.2008 südlich von Oranienbaum in der Nähe der Mühchauer Mühle (4240/1) von der Vegetation gestreift. **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Mordellistena thuringiaca ERMISCH, 1963

Von dieser Stachelkäfer-Art wurden am 01.07.2008 drei Exemplare in der Woltersdorfer Heide (4042/3) auf den Blüten von *Daucus carota* angetroffen. Im Süden Sachsens-Anhalts gelangen am 18.07.2009 mit Hilfe des Streifkeschers zwei weitere Nachweise (je 1 Ex.) bei Wendelstein (4734/2) und nordöstlich von Roßleben in der Umgebung der Kalihalde (4634/4). **Neu für Sachsen-Anhalt.**

Mordellistena pentas MULSANT, 1856

Diese Art ist in Sachsen-Anhalt weit verbreitet. Es liegen aus den Jahren 2008 und 2009 mehrere Nachweise vor:

28.05.2008, Prettin/1,5 km NW/Umg. Kiessee (4343/1), 1 Ex. auf einer Blüte von *Daucus carota*;

07.06.2008, Weferlingen/2,5 km SO (3732/1), 1 Ex., Kalksteinbruch

12.06.2008, Pratau/1 km N (4141/2), 1 Ex.;

01.07.2008, Woltersdorfer Heide (4042/3), 1 Ex. auf einer Blüte von *Daucus carota*;

17.06.2008, Klieken/2 km SW (4140/1), 1 Ex.;

17.06.2008, Buro/500m W/an der A9 (4140/1), 1 Ex.;

26.06.2009, Aseleben/Salziger See (4536/1), 1 Ex.;

01.07.2009, Hirschroda/NSG „Hirschrodaer Graben“ (4736/3), 5 Ex. auf Blüten;

18.07.2009, Roßleben/NO/Umgebung Kalihalde (4634/4), 2 Ex. von Vegetation gestreift.

Neu für Sachsen-Anhalt.

Ptinidae

Ptinus villiger REITTER, 1884

Nach der Meldung von SCHORNACK & DIETZE (1999) aus Halle/Saale gibt es nun auch einen ersten Nachweis für den Landkreis Wittenberg. Nordöstlich von Thießen bei Roßlau (4039/2) wurde am 03.09.2008 im ehemaligen Torfstich ein Exemplar von *P. villiger* (det. EIFLER) im Laub gefunden.

Scolytidae

Phloepthorus rhododactylus (MARSHAM, 1802)

JUNG (2001) meldet einen Wiederfund aus dem Harz. Nun konnte die Art auch im östlichen Sachsen-Anhalt gefunden werden. Am 02.05.2008 wurden in der Woltersdorfer Heide (4042/3) zwei Tiere von *Sarothamnus scoparius* geklopft und am 06.05.2008 gelang am gleichen Fundort der Nachweis eines weiteren Exemplares (alle det. GEBHARDT).

Hylastes attenuates ERICHSON, 1836

Die bereits von SCHOLZE (2007) aus dem Harz als Wiederfund für Sachsen-Anhalt gemeldete Art wurde nun auch erstmals im Landkreis Wittenberg gefunden. Am 10.05.2008 wurde in der Dübener Heide am Ochsenkopf (4241/3) ein Exemplar (det. GEBHARDT) von einem liegenden Kiefernstamm abgelesen.

Curculionidae

Sphenophorus striatopunctatus (GOEZE, 1777)

Im Jahre 2009 schenkte mir GUNTER SCHMIEDTCHEN eine Schachtel mit noch nicht determinierten Rüsselkäfern aus Sachsen-Anhalt und anderen Gebieten. Besonders bemerkenswert ist ein Fund von *S. striatopunctatus* (det. SPRICK). Das Tier wurde am 22.05.2005 am Muldestausee bei Bitterfeld (4340) gefunden. Bisher war nur ein Tier aus Sachsen-Anhalt bekannt, welches sich im Staatlichen Museum für Naturkunde Dresden (leg. HEIDENREICH) befindet (KÖHLER in litt.).

3. Danksagung

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen genannten Spezialisten für die Determination oder Überprüfung der Tiere und für hilfreiche Hinweise. JENS ESSER (Berlin) danke ich zusätzlich für die Funddaten von *Stenus fuscicornis* aus Sachsen-Anhalt, MANFRED JUNG (Athenstedt) für die Daten von *Cyphon hilaris*, STEPHAN GOTTWALD (Berlin) für die Meldung von *Phaeonops formaneki*, ANDREAS SCHÖNE (Dessau) für die Angaben zu *Emus hirtus*, ANDREAS KOPETZ (Kerspleben) für die Daten zu *Malthodes transeuropaeus* und FRANK KÖHLER (Bornheim) für Meldungen zu mehreren Arten. Mein Dank gilt auch Dr. PETER SCHMIDT (Lutherstadt Wittenberg), GUNTER SCHMIEDTCHEN (Weißbandt-Gölzau) und meinem Sohn KONSTANTIN für das Überlassen von *Leiodes bicolor*, *Sphenophorus striatopunctatus* bzw. *Choleva angustata* sowie meiner Tochter KATHARINA für den Fund von *Arthrolips picea*.

Literatur

- BASE, W. (2007): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (1): 49-53.
- BASE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes. – Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau. Museum für Naturkunde und Vorgeschiede Dessau. Heft 20: 500 S.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen. – Bd. II. – Magdeburg: Rat der Stadt Magdeburg.
- DIETZE, R. (2004): Zum Vorkommen von xylobionten Coleopteren an *Aesculus hippocastanum* im Stadtgebiet von Halle/S. – Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3/4): 185-190.
- DIETZE, R. & S. SCHORNACK (1999): Coleoptera – Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 7 (2): 37-40.
- ESSER, J. (2001): Bemerkenswerte Käferfunde aus Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 228-230.
- FRANK, J. & E. KONZELMANN (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000. – Naturschutz-Praxis, Artenschutz 6. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.). 290 S., Karlsruhe.
- JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (1): 37-46.
- JUNG, M. (2007a): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II. – Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (1): 33-43.
- JUNG, M. (2007b): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt III. – Entomologische Nachrichten und Berichte 51(3/4): 235-237.
- JUNG, M. (2010): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt IV. – Entomologische Nachrichten und Berichte 54 (2): 146-149.
- KLAUSNITZER, B. (1976): *Lathridius rybinskii* REITTER (Coleoptera, Lathridiidae) erstmals in der DDR aufgefunden. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz, Leipzig 50, Nr. 16, S. 37-38.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 1-185.
- KOPETZ, A., WEIGEL, A. & W. APFEL (2008): Neufunde von Käferarten (Coleoptera) für die Fauna von Thüringen III. – Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (2): 99-104.
- PESCHEL, R. (2004): Beitrag zur Kenntnis der Histeridae Deutschlands. – Teil I: Sachsen-Anhalt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 12 (2): 55-82.
- SCHÖNE, A. (2005): Kurzflügler (Staphylinidae). – In: EVSA e. V.: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 13 (1): 33-36.
- SCHOLZE, P. (2001): Ein weiterer Beitrag zur Kurzflüglerfauna des Brockens im Harz. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (3/4): 193-197.
- SCHOLZE, P. (2007): Ein Beitrag zur Erfassung der Käferfauna Sachsen-Anhalts (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 51 (2): 131-134.
- ZIEGLER, W. (2004): Sechster Nachtrag zur Käferfauna Schleswig-Holsteins und des Niederelbegebietes. – Bombus (Hamburg) 3, H. 61-63, S. 243-252.
- ZIEGLER, W. (2006): Ergänzungen zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands aus Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 50 (4): 238.

BUCHBESPRECHUNGEN

ENGELMANN, W. E. & LANGE, J. (Hrsg.): **Zootierhaltung – Tiere in menschlicher Obhut. Band 6: Wirbellose.** – Verlag Harri Deutsch, Frankfurt am Main. 1. Auflage 2011; 1160 Seiten + CD-ROM. ISBN 978-3-8171-1684-3.

Mit diesem 6. Band ist das Werk komplett (Grundlagen – Säugetiere – Vögel – Reptilien, Amphibien – Fische und jetzt Wirbellose) und soll in erster Linie Tierpflegern u. ä. Berufen als Nachschlagewerk dienen. Zunehmend haben die Wirbellosen auch außerhalb von Zoos und Tierparks Bedeutung in der privaten und kommerziellen „Tierhaltung“ erlangt. Davon sind nahezu alle Tierstämme betroffen und werden hier von 30 Autoren behandelt. Die Insekten (S. 788-1010) – die uns in diesem Zusammenhang besonders interessieren – wurden von GERHARD FIEDLER bearbeitet. Der Autor war jahrzehntelang am Museum für Naturkunde Chemnitz für den Aufbau und die Betreuung des zur damaligen Zeit einzigartigen Insektariums (konzipiert von ERICH KLEINSTEUBER) tätig. Unter FIEDLERS Regie (gemeinsam mit M. MEIXNER) erlangte das Insektarium auch international einen guten Ruf. Seine Berufserfahrungen und die vielen praktischen Erfahrungen bei seinen eigenen Zuchten bilden eine solide Grundlage, um in diesem Werk die Autorenschaft des Kapitels zu übernehmen. Der Text bei den einzelnen Insektenordnungen ist grundsätzlich gleich gegliedert: Verbreitung, Lebensweise, Nahrung, Systematik und der Hauptteil „Haltung“. Unter „Haltung“ wird auf Form und Ausführung der Zuchtbehältnisse, dem Licht-, Temperatur-, Feuchteregime und die Fütterung eingegangen. Je nach Bedeutung erfolgt die Beschreibung der Haltungsbedingungen bis zur Art, meist jedoch bis zur Familie.

Für die Insektenfreunde, die sich mit Zucht und Züchtung beschäftigen, birgt das umfangreiche Werk in seinen Einzelheiten eine Fülle von Informationen. So ist es nahezu unmöglich, auf einzelne Dinge einzugehen, es würde schnell den Rahmen sprengen. Der kurzen Rezension liegt ein Mammutwerk zugrunde, was durchaus das Prädikat eines Lehrbuches verdient. Das Buch konnte sehr preiswert gehalten werden, weil z. B. die Abbildungen durchweg in schwarz-weiß sind, die entsprechenden Farbabbildungen befinden sich auf der mitgelieferten CD-ROM.

ROLF REINHARDT, Mittweida

Manuskripteingang: 18.5.2011

Anschrift des Verfassers:
Wolfgang Bäse
Belziger Straße 1
D-06889 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: WBaese@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Bäse Wolfgang

Artikel/Article: [Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts \(Coleoptera\), Teil 2. 93-98](#)